

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe: C/2-4/1/53

Abgeschlossen am: 21. Januar 1953

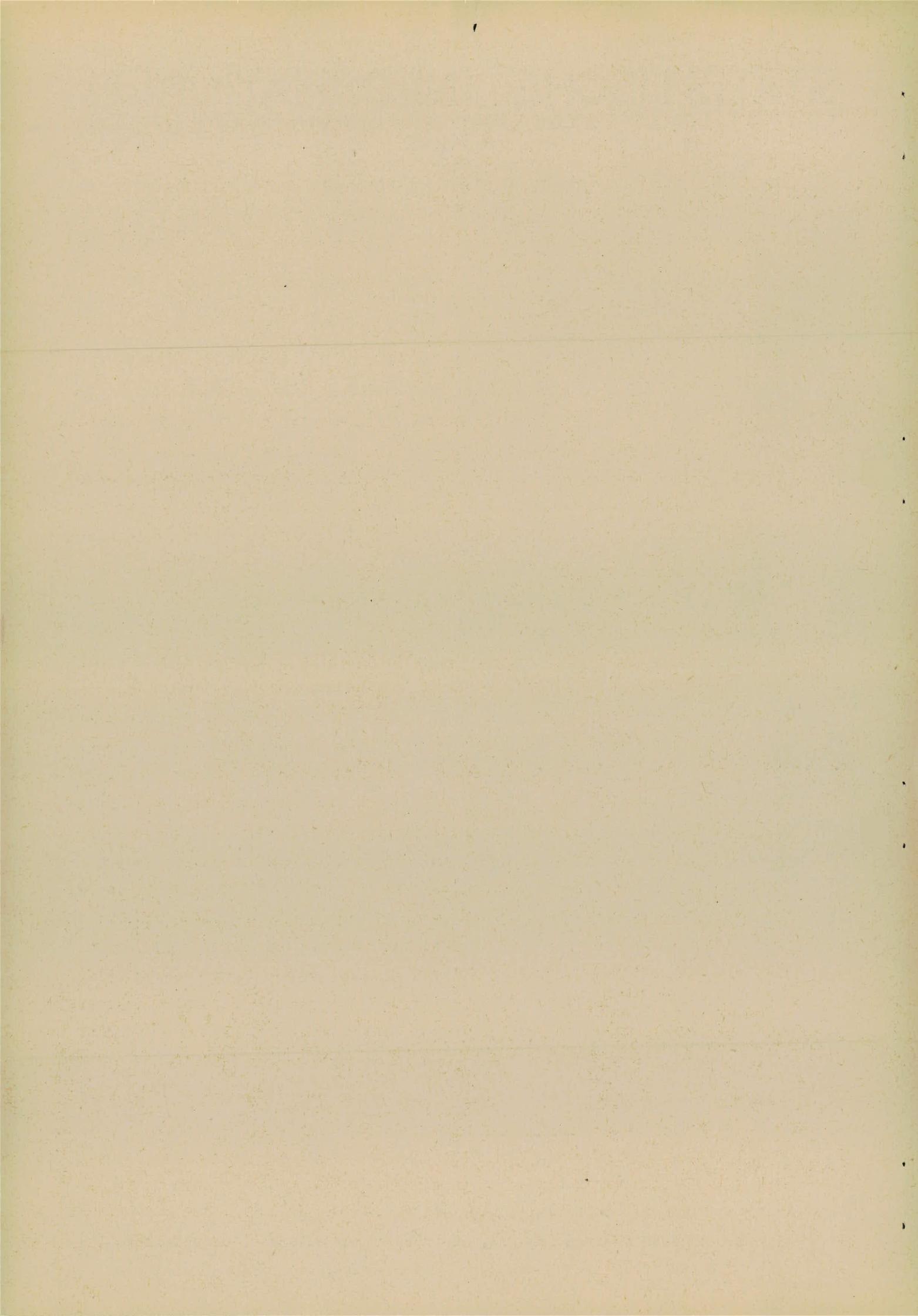
ERZEUGER - und GROSSHANDELSPREISE

in

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

am 21. Dezember 1952 und 21. Januar 1953

	<u>Seite</u>
I. Erläuterungen	1
II. Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Nahrungsmittel	7
III. Industrielle Rohstoffe und Halbwaren	9
IV. Konsumgüter	18



I. Erläuterungen

a) Die Entwicklung der Weltmarktpreise im Januar 1953

Die Rohstoffpreisindices von Moody und Reuter, die gegen Ende des vergangenen Jahres vorübergehend etwas angezogen hatten, zeigen in ihrer Entwicklung die auch zu Beginn des neuen Jahres seit Januar zu beobachtende Konsolidierung des gesamten Preisgefüges. Moody's Index, der die Entwicklung der Rohstoffpreise des Dollargebietes ausdrückt, liegt am 16. Januar mit 405,2 rund 11 vH unter dem Stand vom 18. Januar 1952 (454,7). Reuter's Rohstoffindex des Sterlinggebietes ging in der gleichen Zeit von 593,9 um 14,3 vH auf 509,1 zurück.

Im Bundesgebiet nahm die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise nicht die gleiche Entwicklung. Hier haben sich die Preise für Nahrungsmittel nach einem vorübergehenden Rückgang im Dezember zu Beginn des neuen Jahres wieder erhöht und Mitte Januar 1953 den Stand vom November 1952 erreicht. Der Index für Industriestoffe dagegen ist seit Anfang Dezember leicht zurückgegangen. Die Gesamtindexziffer blieb unverändert.

Die Preise für Getreide gingen auf dem Weltmarkt im Gegensatz zu der Entwicklung in der Bundesrepublik stark zurück. Dies gilt besonders für USA-Weizen. Verursacht wird das Absinken der Getreidepreise u.a. durch die allgemeine politische Lage, die von den maßgebenden Kreisen des Getreidewelt-handels z.Zt. günstig beurteilt wird. Stärker war der Einfluß der aus allen Erzeugerländern gemeldeten Rekordernten, die auf dem amerikanischen Markt zu einem Überangebot führte. Länder, die seit Kriegsende in mehr oder weniger starkem Maß Getreide in USA gekauft haben, treten in diesem Jahr infolge der guten Ernten zum Teil als Selbstversorger und zum Teil auch als Exporteure auf. Andere Staaten haben dadurch die Möglichkeit, ihren Bedarf ohne Devisenschwierigkeiten in dollarfremen Ländern statt wie bisher in USA zu decken. Dieser Marktlage wurde vor allen Dingen von kanadischer Seite aus durch Preissenkungen Rechnung getragen und dadurch ein weiterer Druck auf die amerikanischen Getreidepreise ausgeübt. Der rückläufigen Preisentwicklung für Weizen folgten auch die Notierungen für die übrigen Getreidearten. Allgemein werden weitere Verbilligungen erwartet, so daß sich das Geschäft bei unterschiedlich starken Rückgängen in engen Grenzen bewegte.

Trotz aller Maßnahmen, die vor allen Dingen die Regierung von Kuba ergriffen hat, um den Preis für Rohrzucker über den Selbstkosten zu halten, hat das Absinken des Zuckerpreises bis jetzt noch kein Ende gefunden. Fest steht, daß weite Wirtschaftsgebiete, die früher Zucker in großen Mengen einführen mußten, heute als Selbstversorger auftreten. Dies gilt z.B. für Rußland und die ihm angeschlossenen Länder, die nach ihren autarken Wirtschaftsbestre-

bungen Lebensmitteleinfuhren überhaupt auf ein Mindestmaß beschränken. Z.Zt. liegt die Weltproduktion wesentlich über dem Verbrauch, so daß geplant wird, durch Abkommen unter den beteiligten Ländern, durch Anbaubegrenzungen und systematische Verteilung den Überschuß auf ein normales Maß herabzusetzen.

Die Preise für Kaffee blieben im allgemeinen unverändert. Geringe Schwankungen mit einer leichten Tendenz nach oben konnten das Bild eines stabilen und ausgeglichenen Marktes nicht beeinflussen.

Für Kakao konnten nur vorübergehend etwas höhere Preise erzielt werden. Bei den geringen Vorräten machen sich kurzfristige Schwankungen des Bedarfs schnell durch Preisänderungen bemerkbar ohne daß es zu grundlegenden Verschiebungen kommt.

Die Preise für pflanzliche Fette gingen im Januar etwas zurück. Eine Ausnahme bildet Kopra, deren Preis auch im vergangenen Jahr wiederholt eine andere Entwicklung aufzeigte als die der übrigen Öle und Fette.

Für Wolle wurden auf den neuseeländischen und australischen Auktionen Preise notiert, die zum Teil 10 vH über den Auktionspreisen im September liegen. Diese erhöhten Preise konnten sich auch im Januar halten. Das gleiche Bild ergibt sich bei den südafrikanischen Versteigerungen. Die für die nächste Zeit erwarteten höheren Angebote aus den Rohstoffländern werden wahrscheinlich nicht zu Preisrückgängen führen, da nach vorsichtigen Schätzungen die seit einiger Zeit steigende Nachfrage auf dem Wollmarkt die erhöhte Produktion ohne Schwierigkeit aufnehmen wird.

Im Gegensatz hierzu haben die Baumwollnotierungen, vor allem in USA soweit nachgegeben, daß die Preise hier auf den Stand vor Ausbruch des Koreakonfliktes zurückgegangen sind. Trotz des leichten Anstiegs gegen Ende des Monats Januar wird im Hinblick auf die Vorräte in den übrigen Ländern mit weiteren Preisrückgängen gerechnet. In Ägypten versucht man bei der vorliegenden Rekordernte des laufenden Jahres, die Preise durch Stützungsaktionen zu halten und plant gleichzeitig eine Reduzierung der Anbaufläche. Der Preisdruck, der durch die stark gestiegene Erzeugung ausgeübt wird, wurde noch verstärkt durch die Zurückhaltung der Verarbeiter, vor allem der Japaner, die noch mit weiter zurückgehenden Preisen rechnen.

Die Kautschukpreise, die im November und Dezember angestiegen waren, gingen im Januar wieder bis auf die Oktober-Preise zurück. Die steigende Erzeugung von Naturkautschuk in Verbindung mit dem Bemühen der Industrie, die Verwendungsmöglichkeit des Kunstkautschuks zu erweitern, läßt ein Anziehen der Preise für die Zukunft kaum erwarten.

Die Versorgungslage auf dem NE-Metallmarkt hat sich Ende des vorigen Jahres bereits stark gebessert, so daß in Amerika eine Anzahl Metalle, die bisher zwangsbewirtschaftet waren, freigegeben werden konnten. In London wurde der Börsenhandel für Zink und Blei wieder zugelassen. Der Einfluß dieser Maßnahmen auf die Metallpreise war unterschiedlich. Maßgeblich beeinflußt werden diese auch in Zukunft von der Aufrüstung der westlichen Nationen und den damit verbundenen Stockpile-Einkäufen der USA und Englands.

Die Zinkpreise gingen nach ihrer Freigabe um ca. 15 vH gegenüber dem bisherigen offiziellen Preis zurück. Die Preise für Blei, die nach ihrer Freigabe zunächst stark gesunken waren, stiegen wieder an, ohne den ursprünglichen Stand zu erreichen. Die Meldung, von der Absicht der britischen Regierung, einen Teil ihrer Vorräte wieder der Privatwirtschaft zur Verfügung zu stellen, hält den Handel von größeren Einkäufen zurück.

Bei Kupfer ist das Zuteilungssystem vorläufig noch beibehalten worden, da der Rüstungsbedarf der USA auf dem freien Markt nicht zu tragbaren Preisen gedeckt werden kann.

Die Preise für Zinn sind nach wie vor festgesetzt, so daß selbst billigere Angebote holländischer Firmen keine Preisrückgänge zur Folge hatten.

Die Eisen- und Stahlpreise, die im vergangenen Jahr auch in Deutschland in Bewegung kamen, zeigen in ihrer Entwicklung in den einzelnen Ländern unterschiedliche Tendenzen. Soweit im Gebiet der Montan-Union Preissteigerungen bzw. -herabsetzungen vorliegen, sind dieselben bereits - wenigstens zum Teil - auf das Bestreben zurückzuführen, die Preise der Mitgliedstaaten aneinander anzugleichen. Vor allen Dingen gingen die Preise für Hämatit, Gießereiroheisen und für Stahlschrott in Belgien stark zurück. So liegt z.B. hier der Stahlschrottpreis 36 vH unter dem Höchstpreis von Dezember 1952. In verschiedenen Ländern sah man sich infolge der schwächer werdenden Nachfrage der Eisen verarbeitenden Industrie gezwungen, trotz verkürzter Lieferfristen starke Preisreduzierungen durchzuführen, um sich gegen die Konkurrenz anderer Erzeugerländer zu behaupten.

b) Erzeuger- und Großhandelspreise in Nordrhein-Westfalen

Die Erzeuger- und Großhandelspreise sind im Januar 1953 im Durchschnitt fast unverändert geblieben. Die Preisschwankungen bei einzelnen Wirtschaftsgütern sind zum Teil saisonbedingt, zum Teil sind sie aber auch hervorgerufen durch die Entwicklung der Preise auf dem Weltmarkt.

Die nachstehende Gegenüberstellung der Preisänderungen zeigt, daß bei den Nahrungsmitteln zahlenmäßig die Erhöhungen überwiegen. Zurückzuführen ist

diese Entwicklung u.a. auch auf die Preise für Getreide, die im Gegensatz zu der Situation auf dem Weltmarkt leicht anzogen. Hier waren für alle Sorten die Anforderungen der Mühlen gegen Ende des Monats bei nach wie vor geringem Angebot der Erzeuger etwas lebhafter als zu Beginn. Für Roggen liegt der Preis fast an der Höchstgrenze. Der Weizenpreis dagegen lag bei reichlichem Angebot und steigender Nachfrage, besonders gegen Schluß des Monats, ziemlich in der Mitte zwischen Mindest- und Höchstpreis, und zwar 1,2 vH höher als am gleichen Tag des Vormonats. Futtergerste und Braugerste, für die der höchste Preis angelegt werden mußte, blieben knapp. Der Preis für Futterhafer lag dagegen nur wenig über dem Mindestpreis. Die Erhöhungen blieben im allgemeinen unter 1 vH.

Unwesentlich blieben auch die Preissteigerungen bei Margarine (0,4 bzw. 0,9 vH), die sich damit erstmalig seit längerer Zeit den steigenden Weltmarktpreisen für pflanzliche Fette anpaßten.

Bei Speisekartoffeln hielten sich die Umsätze im Laufe des Monats in engen Grenzen. Die Preise für gute Sorten konnten sich trotzdem etwas verbessern und lagen im Landesdurchschnitt um 2 vH und am Marktort Köln rd. 3 vH höher als am 21. des Vormonats.

Stärkeren Schwankungen waren die Preise für Schlachtvieh und Fleisch ausgesetzt. Im allgemeinen konnten sie sich nicht auf der Höhe des Vormonats halten, da nach den Feiertagen der Verbrauch vorübergehend stark zurückging und das unverändert hohe Angebote zunächst nur nach teilweise starken Preisrückgängen untergebracht werden konnte. Nachdem die Märkte vorsichtiger beschickt wurden, erholten sich die Preise wieder und lagen am 21. Januar 1953 im Landesdurchschnitt für Ochsen und Kühe fast auf der gleichen Höhe wie am 21.12.1952. Die Preise für Schafvieh stiegen um rund 5 vH an. Bei Kälbern und Schweinen traten Verbilligungen von 7 bzw. 3,5 vH ein. Rind- und Schweinefleisch wurde nur unwesentlich billiger. Bei Kalbfleisch beträgt die Verbilligung 10 vH. Am Marktort Köln stiegen die Preise für Schafvieh um rund 3 vH an. Die Preisnachlässe für Ochsen, Kühe und Kälber betragen hier 10-14 vH. Die Fleischpreise gaben ebenfalls nach; Kalbfleisch sogar um 30 vH.

Bei Butter verursachte die durch vermehrte Milchanlieferung erhöhte Produktion, die Zurückhaltung der Verbraucher, die sich stärker nach Margarine und anderen Speisefetten orientierten, sowie das billige Angebot neuseeländischer Butter einen starken Druck auf den Preis, der um 8,5 vH nachgab.

Bei den industriellen Rohstoffen zeigen sich bedeutende Preisrückgänge für ausländische Erze und für Schrott. Schwedische Erze wurden 22,4 vH und spanische rd. 10 vH billiger, da die Transportkosten infolge der außerordentlich starken rückläufigen Bewegungen der Seefrachten wesentlich zurückgegan-

gen sind. Bei den inländischen Eisenerzen traten keine Preisänderungen ein. Die Preise für inländischen Schrott wurden auf dem Wege von Verhandlungen um 10 vH gesenkt. Dabei fließt die Differenz zwischen dem alten und dem neuen Preis der Schrott-Vermittlungs-G.m.b.H. zum Einkauf von ausländischem Schrott zu und wirkt sich nicht auf die Preisgestaltung für Hütten- und Walzwerkserzeugnisse aus.

Die Preise für Grauguß und Temperguß wurden um 1-2 vH herabgesetzt. Die Preisänderungen bei NE-Metallen und Halbzeug sind unwesentlich. Blei und Zink stiegen leicht an. Messingbleche, Aluminiumrohre und Kupferbleche gingen unwesentlich zurück.

Bei den Textilrohstoffen überwiegen die Ermäßigungen, die in der Hauptsache zwischen 1-3 vH betragen.

Dabei war das Geschäft an den Wollmärkten lebhaft bei festen Preisen, so daß inländische und australische Wolle höhere Erlöse erzielen konnten. Von den übrigen Textilerzeugnissen gaben vor allen Dingen infolge der Weltmarktpreisentwicklung Baumwolle, Baumwollgarne und -stoffe nach. Die Preisrückgänge bei Flachs bzw. Werg bewegten sich zwischen 2-6vH.

Bei reichlichem Angebot konnte sich der Preis für Häute und Felle nicht auf der Höhe des Vormonats halten. Die Großhandelspreise, die sich in den beiden letzten Monaten des Vorjahres etwas erhöht hatten, gingen im Januar 1953 wieder zurück. Sie fielen für Ochsenhäute zwischen dem 21.12.1952 und 21.1.1953 um rund 8 vH. Kuhhäute wurden 10-11 vH billiger. Kalbfelle, die im Dezember 1952 am stärksten angestiegen waren, konnten mit einem unwesentlichen Preisrückgang von 2 vH den hohen Preisstand von Dezember 1952 nahezu behaupten. Sie liegen mit rund DM 4,15 pro kg 110 vH über dem Tiefstand von Mai 1952.

Im Gegensatz zu dieser Entwicklung stiegen die Lederpreise einzelner Sorten leicht an.

Auf dem Holzmarkt belebte sich das Geschäft, das gegen Ende 1952 bei leicht rückläufigen Preisen nur gering war, zu Beginn des neuen Jahres, so daß die Stammholzpreise allgemein bis zu 3 vH anzogen.

Die Baustoffpreise blieben unverändert bis auf Mauerkalk, dessen Preis sich auf Grund einer Papiersackverteuerung erhöhte.

Bei den chemischen Erzeugnissen mußte der Preis für Auslandslieferungen für Ätzkali um rund 5 vH reduziert werden. Für schwefelsaures Ammoniak und Ammonsulfatsalpeter wurden neue Staffelpreise festgesetzt, die 12 vH über den bisherigen Preisen liegen. Die weiter aufgeführten Erzeugnisse erfuhren keine Preisänderungen.

Bei den Maschinen und Werkzeugen sind nur geringe Preisschwankungen festzustellen. In der Mehrzahl waren die Erzeuger gezwungen, billigeren Konkurrenzangeboten zu folgen. Es überwiegen daher die Preisherabsetzungen, die aber in der Mehrzahl 2 vH nicht überschreiten.

Bei den Konsumgütern hielten sich je nach dem verwandten Rohmaterial Preisermäßigungen und -verteuerungen die Waage.

Wesentliche Preissteigerungen liegen bei Erzeugnissen aus Wolle vor. Hier verursachten die Garnpreise Preissteigerungen bis zu 10 vH, während bei Artikeln aus Baumwolle vereinzelt starke Preisrückgänge festzustellen sind. Bei Wäschestoff aus Baumwolle und Leinen blieben die Verbilligungen unter 1,5 vH.

Preisänderungen zwischen dem 21.12.52 und 21.1.53 in vH.

Gruppe	Erhöh. = + Rückg. = -	Anzahl der Positionen									Sa.
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	über 15	
Nahrungsmittel	+	12	4	-	1	-	1	1	-	-	19
	-	5	3	2	1	-	-	2	1	-	14
Kohle, Eisen, Metalle.	+	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2
	-	3	3	-	-	-	3	1	1	1	12
Textil - Roh- stoffe	+	-	-	2	-	-	-	-	1	-	3
	-	1	4	4	-	2	1	-	-	-	12
Häute, Felle, Leder.	+	3	-	1	-	-	-	-	-	-	4
	-	-	-	2	-	1	1	1	2	-	7
Holz	+	-	2	1	2	-	-	-	-	-	5
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baustoffe. . .	+	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
chem. Erzeug- nisse.	+	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
	-	1	-	-	-	2	-	-	1	-	4
Maschinen und Werkzeuge. . .	+	3	-	-	-	1	-	1	-	-	5
	-	3	5	2	1	-	-	-	-	-	11
Konsumgüter. .	+	3	1	1	3	-	-	4	-	-	12
	-	5	6	-	-	-	-	1	2	-	14
Sa	+	21	9	5	7	1	1	6	3	-	53
	-	18	21	10	2	5	5	5	7	1	74

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>II. Landwirtschaftliche Erzeugnisse</u>						
<u>Getreide</u>						
Weizen, inländisch	1000 kg	210,21	327,50	429,08	431,25	+ 0,5
Erzeugerpreis ab Verladestation Markttort Köln						
Roggen	1000 kg	191,17	287,50	388,83	393,33	+ 1,2
Futtergerste	1000 kg	176,96	432,50	372,33	375,00	+ 0,7
Braugerste	1000 kg	220,00	440,00	437,50	437,50	-
Futterhafer	1000 kg	173,96	367,50	354,58	357,50	+ 0,8
<u>Mehl, inländisch</u>						
Mühlenverkaufspreis frei Empfangsstation, netto, ohne Sack, Markttort Köln						
Roggenmehl, Type 1150	100 kg	.	.	53,88	53,90	0
dto: " 1370	100 kg	.	.	51,90	51,90	-
Weizenmehl, " 1050	100 kg	29,87	46,40	57,20	57,10	- 0,2
dto: " 630	100 kg	.	.	62,50	62,50	-
" " 1600	100 kg	.	43,10	52,00	52,00	-
" " 812	100 kg	.	48,20	59,36	59,26	- 0,2
<u>Nährmittel</u>						
Mühlenverkaufspreis bei Abnahme von 5-15 t netto, ohne Sack						
Haferflocken, entspelzt und entbittert	100 kg	40,50	70,75	78,00	76,00	- 2,6
Gerstengraupen, ungeschlif- fen, grob C/6	100 kg	32,50	65,00	64,00	64,00	-
dto., mittel C/1	100 kg	37,50	70,00	69,00	69,00	-
<u>Speisekartoffeln</u>						
gelbfleischige, Erzeuger- preis, waggonfrei Versand- station	50 kg	3,05	4,21	5,90	6,02	+ 2,0
<u>Kunsthonig</u>						
in 1/2 kg-Packungen, Fabrik- verkaufspreis ab Fabrik	100 kg	67,40	115,29	134,08	133,42	- 0,5
<u>Zucht- und Nutztvieh</u>						
Ferkel, 6-8 Wochen alt						
Marktpreis in Aachen	50 kg	82,50	170,00	102,50	120,00	+ 17,1
Düsseldorf	50 kg	.	175,50	90,00	105,00	+ 16,7
Münster	50 kg	90,00	177,50	81,25	105,00	+ 29,2
Essen	50 kg	70,00	130,00	62,50	80,00	+ 28,0

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH	
<u>noch: Zucht- und Nutzvieh</u>							
Nutzpferde, 3-9 jhr., Güteklasse II							
Verkaufspreis der Pferdehändler							
Markttort Aachen	1 St	.	800,00	700,00	700,00	-	
Düsseldorf	1 St	.	750,00	862,50	862,50	-	
Münster	1 St	1250,00	900,00	750,00	750,00	-	
Essen	1 St	1050,00	750,00	880,00	870,00	- 1,1	
dto., Güteklasse III							
Markttort Aachen	1 St	800,00	600,00	550,00	550,00	-	
Düsseldorf	1 St	.	550,00	600,00	600,00	-	
Münster	1 St	800,00	700,00	650,00	650,00	-	
Essen	1 St	775,00	600,00	680,00	635,00	- 6,6	
<u>Schlachtvieh</u>							
Marktpreis frei Markttort							
Ochsen, Kl A	a)	50 kg	45,20	83,00	90,69	90,80	+ 0,1
	b)	Lehend- gewicht	.	80,00	100,00	90,00	- 10,0
Kühe, Kl B	a)	"	38,70	68,61	68,09	68,60	+ 0,7
	b)	"	.	64,00	73,00	63,00	- 13,7
Kälber, Kl B	a)	"	57,00	100,27	113,41	105,45	- 7,0
	b)	"	.	110,00	115,00	103,00	- 10,4
Schweine, Kl C	a)	"	52,30	134,26	119,85	115,69	- 3,5
	b)	"	.	145,50	126,00	118,00	- 6,3
Schafvieh, Kl B	a)	"	41,90	56,71	59,50	62,86	+ 5,6
	b)	"	.	73,00	59,00	61,00	+ 3,4
<u>Fleisch</u>							
Marktpreis frei Markttort							
Rindfleisch							
von Kühen Kl B	a)	50 kg	66,20	123,08	128,79	126,57	- 1,7
	b)	50 kg	.	105,00	130,00	120,00	- 7,7
Kalbfleisch							
von Kälbern Kl B	a)	50 kg	77,80	155,42	181,96	163,21	- 10,3
	b)	50 kg	.	162,50	200,00	140,00	- 30,0
Schweinefleisch							
von Schweinen Kl C	a)	50 kg	73,50	173,69	155,46	151,43	- 2,6
	b)	50 kg	.	180,00	155,00	148,00	- 4,5
a) Landesdurchschnittspreise							
b) Preis am Markttort Köln							
<u>Vieherzeugnisse</u>							
Vollmilch, vom Erzeuger ausgeliefert, Erz.Pr. frei Molkerei o. Sammelstelle							
	100 l	13,99	26,65	29,85	30,41	+ 1,9	
1) Preise aus November und Dezember 1952.							

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>Butter</u>						
Molkereiverkaufspreis bei Abgabe an den Großhandel mit Faß, ab Verladestation						
Deutsche Markenbutter.	100 kg	267,70	520,00	682,14	624,17	- 8,5
Deutsche Molkereibutter.	100 kg	.	508,00	669,00	.	-
<u>Käse</u>						
Edamer u. Gouda, 30 % i.Tr., ohne Verpackung, Markenware, Klasse fein, Erzeugerpreis ab						
Erzeugerstation.	100 kg	174,00	225,83	233,75	232,08	- 0,7
Limburger, 20 % i.Tr., grüne Ware, 1/4 backreif, Erzeugerpreis ohne Verpackung ab Erzeugerstation.						
	100 kg	98,00	154,50	159,50	162,50	+ 1,9
<u>Eier, Kl B</u>						
inländisch, Original- Frischeier, Erzeugerpreis ab Hof						
	100 St	9,96	14,97	22,85	16,00	- 30,0
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle.						
	100 St	.	17,00	.	18,75	-
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation						
	100 St	11,32	16,98	24,58	18,21	- 25,9
<u>Margarine</u>						
Fabrikverkaufspreis frei Verkaufsstellen						
Tafelmargarine, 1.Sorte.	50 kg	86,00	96,60	56,86	57,14	+ 0,5
Margarine, Spitzenqualität	50 kg	97,00	107,57	85,50	85,86	+ 0,4
<u>Speiseöl</u>						
raffiniert, ohne Faß, bei Abgabe an den Großhandel						
	100 kg	50,00	259,00	176,25	176,75	+ 0,3
III. <u>Industrielle Rohstoffe und Halbwaren</u>						
<u>Roheisen</u>						
Hämatit, 2,5 - 3 % Si, Zone I, frei Bahnwagen Empfangsstation.						
	1000 kg	69,50	175,00	306,20	306,20	-
Gießerei III, Zone I frei Bahnwagen Empfangsstation.						
	1000 kg	66,50	168,50	288,20	288,20	-

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>Schrott</u>						
I a Stahlschrott, chargierfähig, westl. Entfallgebiet, Werkeinkaufspreis	1000 kg	42,00	92,00	170,00	160,00	- 5,9
<u>Halbzeug- und Walzwerkerzeugnisse</u>						
Thomasgüte Werksgrundpreis						
<u>Rohblöcke (Rohstahl)</u> Frachtlage Dortmund	1000 kg	83,40	179,50	313,00	310,00	- 1,0
<u>Stabstahl</u> Frachtlage Oberhausen	1000 kg	110,00	252,50	416,75	413,75	- 0,7
<u>Mittelbleche</u>						
3 bis unter 4,76 mm Frachtlage Essen	1000 kg	130,90	292,50	504,90	501,90	- 0,6
<u>Feinbleche</u> unter 3mm kastengeglüht St II/23 Frachtlage Siegen	1000 kg	153,00	341,00	512,75	509,75	- 0,6
dto., 0,5 mm Lagerformat 1000 x 2000 mm, Frachtlage Siegen, Effektivpreis	1000 kg	224,50	449,00	677,75	674,75	- 0,4
<u>Vorgew. Blöcke</u> Frachtlage	1000 kg	90,15	.	340,00	337,00	- 0,9
<u>Knüppel</u> Dortmund	1000 kg	96,45	.	355,00	352,00	- 0,8
<u>Platinen</u> Ruhrort	1000 kg	100,95	.	366,00	363,80	- 0,8
<u>Formeisen</u> Frachtlage	1000 kg	107,50	.	404,75	401,75	- 0,7
<u>Walzdraht</u> Oberhausen	1000 kg	126,10	.	434,75	431,75	- 0,7
<u>Grobbleche</u> Frachtlage Essen	1000 kg	127,30	.	469,90	466,90	- 0,6
<u>Gußeisen</u>						
Fabrikverkaufspreis ab Werk						
<u>Stahlformguß</u>						
Stücke mittl. Schwierigkeit m. einf. Kern, Gewicht 1,5 kg	1000 kg	1100,00	1413,33	1847,33	1847,33	-
dto. Stücke von 50-100 kg	1000 kg	483,80	.	1530,58	1530,58	-

<u>Ware</u> Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>Grauguß</u>						
einf. Stücke mit nicht schwieriger Kernarbeit, 25 - 50 kg	1000 kg	318,50	543,79	822,83	807,40	- 1,9
<u>Temperguß</u>						
Stücke einf. Konstruktion, mit einf. Kernarbeit, Gewicht 0,5 - 1,5 kg	1000 kg	700,00	1133,47	1611,81	1592,14	- 1,2
<u>NE-Metalle</u>						
<u>Kupferkathoden</u>						
Grundpreis	100 kg	58,10	565,00	341,00	340,00	- 0,3
<u>Original-Hüttenroh-zink</u>						
mind. 97,5 % Zn Grundpreis	100 kg	18,27	171,60	103,00	105,00	+ 1,9
<u>Original-Hüttenweichblei</u>						
nicht legiert, in Blöcken, 99,9 % Pb Grundpreis	100 kg	19,80	172,56	116,35	120,00	+ 3,1
<u>Hütten-Aluminium, Rein-H 99,</u>						
nicht legiert, Grundpreis bei Lieferung von unter 100 kg frei Fahrzeug Lagerstelle	100 kg	133,00	208,00	231,00	231,00	-
<u>Metallhalbfabrikate</u>						
<u>Messingbleche und -bänder</u>						
frei Abnehmerstation, durchschnittl. Marktpreis für Grundabmessungen mittl. Mengen (5000 kg) . . .	100 kg	106,00	638,33	395,67	392,93	- 0,7
Messingdrähte, wie vor . . .	100 kg	113,50	657,00	400,20	401,60	+ 0,3
<u>Kupferbleche, Grundpreis</u>						
frei Abnehmerstation bei Abnahme von 100 - 500 kg	100 kg	101,90	681,90	456,10	456,00	0
<u>Textilien</u>						
Rohwolle, inländisch A-Feinheit, vollschurig reingew. ohne Waschsperen, Erzeugerpreis ab Lager . . .	1 kg	9,10	31,60	14,50	16,00	+ 10,3

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>Flachs</u>						
Strohflachs, inländ. Erzeugerpreis frei Verladestation						
Gütekl. III mit Samen.	100 kg	15,00	21,50	26,25	26,25	-
" III ohne "	100 kg	15,25	20,19	25,13	25,13	-
" IV mit "	100 kg	12,67	19,13	22,38	22,13	- 1,1
" IV ohne "	100 kg	12,50	16,50	21,38	21,00	- 1,8
Faserflachs, Schwung-, (Langfaser) inländ. Einkaufspreis der Spinnereien, waggonfr. Abgangsstation der Aufbereitungsstellen						
	100 kg	.	367,50	303,00	297,00	- 2,0
<u>Flachswerg</u>						
inländisch, Einkaufspreis der Spinnereien, waggonfr. Abgangsstation der Aufbe- reitungsstellen, Gr. II, Langwerg, Normalqualität, Kardenbandausbeute 72-65 %						
	100 kg	94,00	200,00	148,33	141,67	- 4,5
Gruppe III, gut ver- edeltes Schwingwerg.						
	100 kg	107,00	133,13	105,00	98,75	- 6,0
Leinengarn, Ia mech. Kette, naß gesponnen, Webereiein- kaufspreis ab Spinnerei- station						
Flachsgarn Nr. 30.	1 kg	.	10,05	8,92	8,92	-
Leinengarn Nr. 50.	1 kg	4,81	16,20	12,85	12,85	-
Werggarn Nr. 10.	1 kg	2,05	5,67	4,65	4,55	- 2,2
Leinengewebe, glatt 84 cm breit, aus Flachsgarn Nr. 50 engl., in Kette und Schuß ab Fabrik						
	1 m	2,15	4,95	4,31	4,28	- 0,7
<u>Häute und Felle</u>						
inl. Herkunft, grüinge- salzen, Auktionsware Großhandelsverkaufspreis						
Ochsenhäute 15-24 $\frac{1}{2}$ kg	1 kg	0,67	3,79	1,97	1,80	- 8,6
" 25-29 $\frac{1}{2}$ kg	1 kg	0,76	3,57	1,88	1,75	- 6,9
Kuhhäute 15-24 $\frac{1}{2}$ kg	1 kg	0,64	3,83	1,98	1,78	- 10,1
" 25-29 $\frac{1}{2}$ kg	1 kg	0,69	3,88	2,00	1,77	- 11,5
Kalbfelle bis 4 $\frac{1}{2}$ kg	1 kg	0,98	7,80	4,30	4,20	- 2,3
" über 4 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ kg.	1 kg	0,97	6,66	4,20	4,10	- 2,4

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>Leder, Oberleder</u>						
Fabrikverkaufspreis bei Abgabe a.d. Großschuhfabri- kation, frei Abgangsbahnhof Rindbox, schwarz						
1, Sortiment	1 qdm	0,11	0,38	0,29	0,29	-
" Farbig, 3. Sortiment	1 qdm	0,10	0,34	0,26	0,26	-
<u>Unterleder</u>						
Fabrikverkaufspreis bei Abgabe a.d. Ledergroßhandel und die Großschuhfabrikation frei Abgangsbahnhof						
Zahn-Vacheleder,						
Kernstücke, 4-5 mm	1 kg	4,00	11,45	7,73	7,73	-
Hälse, 3 - 4 mm.	1 kg	2,30	8,38	5,52	5,52	-
Seiten	1 kg	1,80	6,00	4,16	4,18	+ 0,5
Trockenwild-Vacheleder,						
Kernstücke, 4.- 5 mm	1 kg	3,24	11,30	7,40	7,40	-
Hälse, 3 - 4 mm.	1 kg	1,90	7,50	4,90	4,90	-
Hälften, 21/25 kg für 2/2.	1 kg	2,45	8,60	5,65	5,65	-
<u>Treibriemenleder</u>						
Fabrikverkaufspreis frei Abgangsstation, normalge- schnitten, beste, kaltge- fettete Ware						
	1 kg	4,90	14,60	8,78	8,84	+ 0,7
dto., billigste, einge- brannte Ware						
	1 kg	3,60	12,70	7,49	7,50	0
<u>Rohholz, Nutzholz</u>						
inländisch, mittl. Güte, ohne Rinde, ab Wald						
Fichtenstammholz, Langholz, Klasse IV, Mindestlänge 16 m, Mindestdurchmesser am schmalen Ende 17 cm.						
	1 fm	21,33	56,51	101,21	102,71	+ 1,5
dto., Abschnitte Kl. III A 30 - 34 cm Mittendurchm.						
	1 fm	21,16	58,91	99,95	102,95	+ 3,0
Kiefernstammholz, Langholz und Abschnitte K. II B, 25 - 29 cm Mittendurchm.						
	1 fm	19,50	52,39	92,81	95,00	+ 2,4
dto., Langholz Kl. III A, 30 - 34 cm Mittendurchm.						
	1 fm	20,41	60,73	106,00	107,73	+ 1,6
Rotbuchenstammholz Kl. III, 30 - 39 cm Mitten- durchmesser.						
	1 fm	15,00	47,55	75,42	77,92	+ 3,3

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>Brennholz</u>						
inländisch, Scheite und Kloben mit Rinde						
Kiefer und Fichte ab Wald. . .	1 rm	6,00	12,00	12,00	12,00	-
dto., ab Werk. . .	1 rm	10,00	18,00	26,00	26,00	-
Eiche und Buche ab Wald. . .	1 rm	8,00	13,50	15,00	15,00	-
dto., ab Werk . . .	1 rm	12,00	20,00	30,00	30,00	-
<u>Papierholz (zellstoffh.)</u>						
inländ. Fichte Kl. A-C gemischt mit Rinde	1 rm	21,00	39,00	65,10	65,10	-
<u>Grubenholz</u>						
inländ. Kiefer, 15 cm und mehr Mittendurchmesser, entrindet, ab Wald	1 rm	.	39,09	.	.	-
<u>Papierhalbwaren und Papier</u>						
Holzstoff, normaler Handels- schliff, 100 : 100 trocken, Landesdurchschnittspreis frei Verladestation.	100 kg	10,80	35,50	45,00	45,00	-
Zellstoff, inländ. Sulfit Ib, frei Empfangsstation bei Abgabe an inländ. Papierfabriken, ungebleicht.	100 kg	21,59	72,00	88,00	88,00	-
gebleicht.	100 kg	23,50	84,00	99,50	99,50	-
Zeitungsdruckpapier, Rollen-, Fabrikverkaufs- preis frei Empfangsstation . . .	100 kg	21,00	70,50	72,50	72,50	-
Druckpapier, Rollenpapier, Fabrikverkaufspreis bei Abgabe an den Großhandel frei Empfangsstation, maschinenglatt, holzh., Stoffkl. C, über 64 g/qm . . .	100 kg	35,25	101,15	90,50	90,50	-
dto., Klasse B, über 70 g/qm	100 kg	27,75	98,00	90,50	90,50	-
<u>Baustoffe</u>						
Werkverkaufspreis ab Werk (o. Aufladekosten) b. Abg. an den Baustoffhandel						
Mauersteine 25 x 12 x 6,5 cm	1000 St	28,00	68,95	75,45	75,45	-
<u>Dachziegel</u>						
Biberschwänze, naturrot . . .	1000 St	67,00	128,00	137,90	137,90	-
Doppelfalzziegel	1000 St	97,20	205,30	217,91	217,91	-

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>noch: Baustoffe</u>						
Dachpfannen.	1000 St	92,40	165,49	166,48	166,48	- -
Mauerkalk (Stück-)	1000 kg	15,93	28,29	37,28	37,93	+ 1,7
Putzkalk (Hydrat),	1000 kg	21,00	48,42	54,40	54,40	-
Zement						
Verbraucherpreis frei						
Empfangsstation einschl.						
Papiersack						
Portlandzement, Z 225.	1000 kg	37,00	61,83	71,80	71,80	-
Hochofenzement, Z 225.	1000 kg	31,45	56,80	66,00	66,00	-
Eisen-Portlandzement, Z 225 .	1000 kg	32,75	59,20	68,40	68,40	-
Schnittholz						
Vorratkantholz bei Bezug von über 20 cbm, Werksver- kaufspreis ab Werk (ohne Verladekosten) bei Abgabe an den Handel						
Schalbretter für Dach- schalung, sortiert, 24 mm stark.	1 cbm	57,00	129,05	.	.	-
Schalbretter für Beton- schalung, unsortiert, 20 mm stark.	1 cbm	56,00	126,13	.	.	-
Dachlatten, 24 mm breit, 48 mm stark.	1 cbm	59,97	150,88	.	.	-
<u>Fensterglas</u>						
4/4 Bauglas, 2. Sorte, 32/50 cm breite und bis 160 cm lange Freimaße Großhandelseinkaufspreis ab Werk.	1 qm	1,29	1,48	1,80	1,80	-
Leinölfirnis, streichfertig, Hersteller- preis bei Abgabe ab Lager .	100 kg	52,00	225,00	146,25	130,75	- 10,6
<u>Düngemittel</u>						
Phosphor-Düngemittel						
Thomasphosphat						
16% P ₂ O ₅ , lose bei						
Abgabe an die Land- wirtschaft, Frachtlage						
Aachen - Rothe Erde.	100 kg	21,30	33,00	51,00	51,00	-

<u>Ware</u> Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1398 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>noch: Düngemittel</u>						
Stickstoff-Düngemittel						
Inlandpreise für lose						
Ware, frei deutscher						
Bahnstation, bei Abgabe						
a.d. Landwirtschaft, in						
Waggonlandungen von 15 t						
Schwefelsaures Ammoniak ungefähr 21 % N.	100 kg N	46,00	84,50	99,00	111,50	+ 12,6
Ammonsulfatsalpeter ungefähr 26 % N.	100 kg N	49,00	87,50	100,00	112,50	+ 12,5
Düngekalk						
Verbraucherpreis fracht-						
frei jede Bahnstation,						
für volle Waggonladungen						
Kalkmergel, Kohlensaurer Kalk, 85 % CaCO ₃	1000 kg	8,55	14,13	19,40	19,40	-
Branntkalk, gemahlten, 85 % CaCO.	1000 kg	19,15	34,50	45,50	45,50	-
<u>Anorganische Chamikalien und Grundstoffe</u>						
Fabrikverkaufspreis ab Werk						
Natriumsulfat, 95-99 %	100 kg	4,78	7,34	7,32	7,00	- 4,4
Salzsäure	100 kg	3,20	8,60	7,27	7,25	- 0,3
Soda, 98 - 100 %	100 kg	8,30	12,55	14,55	14,55	-
Natriumbicarbonat.	100 kg	.	18,75	20,75	20,75	-
Ätznatron, Lauge, 33 %	100 kg	6,70	9,08	9,57	9,57	-
" " 45 %	100 kg	7,35	11,22	12,88	12,86	- 0,2
Ätzkali, fest, 90-92 % KOH.	100 kg	50,55	84,75	84,75	84,75	-
Pottasche, Lauge, ca. 50% K ₂ CO ₃	100 kg	21,30	33,00	35,00	35,00	-
Salpetersäure, 53 % franko	100 kg	13,72	17,23	18,02	18,02	-
NA-Wasserglas, 37-40° filtriert.	100 kg	5,40	9,25	9,75	9,75	-
Wasserstoffsperoxyd	100 kg	150,00	214,00	214,00	214,00	-
Natriumsulfid Na ₂ S, 60-62 % in Stücken	100 kg	20,00	36,25	39,55	39,55	-
Chlorcalcium	100 kg	13,00	26,50	26,50	26,50	-
Ammonsulfat, franko.	100 kg	14,58	21,00	23,50	23,50	-

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>noch: Anorganische Chemikalien und Grundstoffe</u>						
Aluminiumsulfat 17-18 % Al ₂ O ₃	100 kg	10,50	22,95	24,15	24,15	-
Lithopone (Rotsiegel) bei Bezug von 15 t	100 kg	31,00	59,63	73,00	73,00	-
Zinkweiß (Rotsiegel) franko	100 kg	40,50	318,00	170,00	170,00	-
<u>Organische Chemikalien und Grundstoffe</u>						
Methylalkohol (Reinmethanol) bei Abn. v. Kesselwagen, franko	100 kg	40,00	43,00	45,75	45,75	-
Formaldehyd, bei Abn. v. Kesselwagen, franko	100 kg	29,20	27,00	31,00	31,00	-
Essigsäure, rein 100 % (ohne Steuer), franko	100 kg	.	87,20	103,00	103,00	-
Ameisensäure, gereinigt, 100 %, franko	100 kg	.	125,00	147,75	147,75	-
Glyzerin, DAB VI, ab Werk	100 kg	105,00	611,00	421,00	421,00	-
<u>Handwerkzeug</u>						
Erzeugerpreis ab Fabrik an den Großhandel						
Axt ohne Stiel, Güte A, Form C	1 St	.	.	4,23	4,23	-
Flachsstumpffeile, 200 mm, Hieb 2	100 St	.	.	99,88	100,51	+ 0,6
Schraubstock, 150 mm Backenbreite, bei Abg. bis 24 St. an Großverbraucher	1 St	27,15	55,74	69,72	69,74	0
Handblechschere 250 mm, Berliner Form (schwarzlackiert), bei Ab- gabe a.d. Großhandel	1 St	1,81	2,77	3,21	3,21	-
<u>IV. Konsumgüter</u>						
Erzeugerpreise						
<u>Oberbekleidung</u>						
Herrenanzugstoff, Streich- garn, mind. 40 % Wollgehalt 1,45 m br., 520 g schwer	1 m	9,50	13,79	12,71	12,71	-

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>noch: Konsumgüter</u>						
Straßenanzug für Männer Streichgarnstoff, 2-teilig, Gr. 48	1 St.	29,00	97,25	90,19	90,19	-
Winterlodenjoppe oder Bauernjacke, Gr. 48	1 St.	19,75	49,48	52,75	52,75	-
Arbeitshose, halbwollene.	1 St.	8,68	17,37	13,75	13,48	- 2,0
Arbeitsanzug, 2-teilig oder Kombination.	1 St.	7,00	15,30	12,29	12,29	-
Damenkleiderstoff, Kunst- seide, einfarbig, 90-94 cm breit, 150 g schwer, Kreppbindung, mittlere Qualität	1 m	4,10	5,52	5,27	5,27	-
Frauenkleid, einfaches Gebrauchskleid, Gr. 44 aus Kunstseide.	1 St.	9,00	.	14,50	14,50	-
dto., aus wollhalt.Stoff.	1 St.	15,00	39,40	29,50	29,50	-
Nähgarn Nr. 40, 4-fach, 200 m	1 Ro.	0,11	0,34	0,28	0,27	- 3,6
<u>Leibwäsche</u>						
Oberhemd f. Männer mit 2 losen Kragen u. festen Manschetten, Kragenweite 38, aus einfachem Stoff, bedruckt oder einfarbig	1 St.	6,90	11,44	10,50	10,50	-
Arbeitshemd aus Baumwoll- stoff	1 St.	2,50	6,27	5,74	5,74	-
Unterhose f. Männer, woll- gemischt, Gr. 5, gerader Schluß, lange Form, mittl. Qualität.	1 St.	2,15	4,86	4,00	4,00	-
Strickweste für Männer, 50-60 % Wolle, maschinen- gestrickt, ohne Kragen, lange Ärmel, Gr. 48, mittl. Ausführung	1 St.	5,50	19,20	16,73	17,13	+ 2,4
Männersocken, 50 - 60 % Wolle, maschinengestrickt, einfache Ausführung	1 P	1,47	3,21	2,43	2,45	+ 0,8
Kinderstrümpfe, Gr. 7, lang, 50-60 % Wolle	1 P	1,32	3,96	3,24	3,22	- 0,6
dto., Gr. 9, kurz, Baumwolle / Zellwolle	1 P	0,95	2,21	2,19	2,19	-

Ware Sorte, Qualität, Ausführung, Handelsstufe, Frachtlage	Menge	JD 1938 RM	21.1. 51 DM	21.12. 52 DM	21.1. 53 DM	Veränderung Januar 53 gegenüber Dezember 52 in vH
<u>Lederschuhwerk</u>						
Arbeitsstiefel für Männer Leder mit Ledersohle, Gr. 42.	1 P	8,93	23,29	19,55	19,60	+ 0,3
Herrenstraßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Rindbox, durchgenäht, einfache Qualität mit Ledersohle.	1 P	9,30	22,63	20,12	20,12	-
Herrenstraßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42 Rindbox, rahmengenäht, Markenware, I. Qualität, mit Ledersohle.	1 P	10,70	23,59	22,11	22,10	-
dto., Boxcalf, rahmen- genäht, Markenware, I. Qualität, mit Leder- sohle	1 P	11,70	25,22	23,59	23,59	-
<u>Damenstraßenschuhe</u>						
Halbschuhe, Gr. 38 Boxcalf, randgenäht, Markenware, I. Qualität, mit Ledersohle.	1 P	.	19,92	18,11	18,11	-
<u>Kinderschuhe</u>						
Schnürstiefel, Rindbox, durchgenäht oder genagelt, Gr. 35.	1 P	7,43	16,73	15,87	15,91	+ 0,3
<u>Aktentaschen</u>						
Vollrindleder, einf. Aus- führung, ohne Zwischen- fächer, mit 2 verstell- baren Schlössern.	1 St.	10,68	23,70	19,73	19,73	-
<u>Federkernbettpolster (Auflegematratze)</u>						
3-teilig, mit Keilkissen, 90 x 190 cm, mit Federkern, Palmfaser und Watteab- deckung	1 St.	70,33	85,58	85,63	84,30	- 1,6
<u>Vollbettpolster (Auflegematratze)</u>						
3-teilig mit Keilkissen, 90 x 190 cm, Alpengras, Palmfaser, Polsterflocken- auflage oder Watteabdeck. . .	1 St.	25,00	45,50	42,58	42,58	-

